



THEATERPROJEKTE FÜR GEFLÜCHTETE

ZEITRAUM: Mai 2016 - fortlaufend

ORT: ETTC Goethe-Institut Irak / Verbindungsbüro Erbil

ZIELGRUPPE: Kinder (Jungen und Mädchen) aus Flüchtlingsfamilien zwischen 8 und 13 Jahren, Bewohner*innen aus den Camps Qushtapa und Kawergosk die bereits Erfahrung im pädagogischen Umgang mit Kindern haben und aus theaternahem Umfeld kommen.

HERKUNFT DER GEFLÜCHTETEN: Syrien

PARTNER: Woven Theatre Project, Internationales Trauma Institut Berlin (ITI), Volksbühne Basel

PROJEKTbeschreibung

Das Theater Projekt vom Woven Theatre Project ist ein Projekt für geflüchtete Kinder und Erwachsene aus den Camps Qushtapa und Kawergosk. In der ersten Ebene werden Betreuer*innen in regelmäßig stattfindenden Workshops mit den Grundlagen der Theaterpädagogik und den nonverbalen Theater-Techniken vertraut gemacht. Dabei werden vier Säulen unterschieden:

SÄULE 1: Grundkenntnisse und Vermittlung von traumainformellen Grundlagen

SÄULE 2: Vermittlung theaterpädagogischer Fähigkeiten (in Bezugnahme auf Kinderrechtswissenschaften)

SÄULE 3: Vermittlung von nonverbalen Theater Techniken, wie Pantomime, Clownerie und Tanz

SÄULE 4: Sensibilisierung für die kulturellen Begebenheiten der Geflüchteten, sowie die eigene Kultur, das Potenzial und deren Vermittlung.

Unterstützt wird das Woven Theater Project dabei von Experten aus den Bereichen der Traumatherapie und der Kinderrechtswissenschaften.

„Meine Frau und meine Kinder erkennen mich nicht wieder, seit drei Jahren war ich das erste Mal in der Lage mit meinen Kindern zu spielen, sie finden das toll.“

Izadin, 43 Jahre, Teilnehmer

In der zweiten Ebene bringen die Betreuer*innen zweimal wöchentlich die erlernten Theatermethoden den Kindern aus den Camps durch spielerischen Umgang bei. Gemeinsam mit den Betreuer*innen gestalten die Kinder eigene Theaterstücke mit Kostümen, Bühnenbild und Musik, die in regelmäßigen Abständen vor Publikum in den Camps vorgeführt werden.

ZIEL

Ziel ist es, geflohenen Kindern und Erwachsenen eine geistige und kulturelle Perspektive zu ermöglichen und ihnen zu helfen, sich selbstbestimmt zu integrieren. Durch Selbsterfahrung und eine Änderung der Wahrnehmung werden weitere Ansätze entwickelt, um schwere Erlebnisse zu formulieren, zu verarbeiten und sich auf anderen Ebenen mitzuteilen. Mit verschiedenen theatralen Ausdruckstechniken - wie Puppen- und Objekttheater, Pantomime, Musik und Bewegung - sollen die Kinder neue Möglichkeiten in und um sich entdecken.

Ferner ist das Ziel durch das Woven Theatre Project einen regelmässigen Austausch der Betreuer*innen zwischen den verschiedenen Standorten Erbil, Berlin und Athen/Thessaloniki zu vernetzen und zu verweben. Die einzelnen Projektebenen werden eine Brücke zwischen den Kulturen bauen.



FAKTEN UND ZAHLEN

CAMPS: 2

BETREUER*INNEN PRO CAMP: 3

KURSE: 4 mal die Woche, fortlaufend (2 wöchentliche Termine pro Camp)

TEILNEHMENDE KINDER PRO CAMP: 25

DURCHGEFÜHRTE WORKSHOPS 2016:

Theaterworkshop I: Objekttheater und Aktivierung vom 27. Mai bis 03. Juni 2016, Erbil / Irak

Theaterworkshop II: Grundlagen Clown und Pantomime vom 12. bis 20. September 2016, Erbil / Irak

Theaterworkshop III.: Grundlagen Rhythmus und Tanz vom 29. November bis 04. Dezember 2016, Erbil / Irak

GEPLANTE WORKSHOPS 2017:

Theaterworkshop IV: Objekttheater Teil 2 vom 21. bis 31.03.2017, Erbil / Irak

Theaterworkshop V: Grundlagen Tanz und Rhythmus Teil 2 vom 17. bis 28.05.2017, Erbil / Irak

Theaterworkshop VI: Clown und Pantomime Teil 2 vom 12. bis 22.09.2017, Erbil / Irak

Theaterworkshop VII: Musik Teil 1 vom 21.11. bis 01.12.2017, Erbil / Irak

„Der Entwicklungsstand der Kinder hat wieder gezeigt, wie wichtig eine kontinuierliche Arbeit und der Aufbau eines gemeinschaftlichen Miteinanders, in der momentanen Lebenssituation sind. Die Kinder sind hoch konzentriert, wirkten ausgeglichen und aufnahmefähig. Sie sind mit vollem Körpereinsatz dabei und haben auch im Bereich des Tanzes keine Hemmschwellen in der gemeinsamen Begegnung. Das Thema Gleichberechtigung zwischen Jungs und Mädchen genauso zwischen körperlich Schwächeren und Stärkeren sind kein Thema.“

Moutaz, 36 Jahre, Projektkoordinator: